

ATREUS:

Expedi amplexus, pater;

venere. natos ecquid agnoscis tuos?

1005

THYESTES: Agnosco fratrem. sustines tantum nefas

gestare, Tellus? non ad infernam Styga

te nosque mergis rupta et ingenti via

ad chaos inane regna cum rege abripis?

non tota ab imo tecta convellens solo

veris Mycenae? stare circa Tantalum

uterque iam debimus: hinc compagibus

et hinc revulsis, si quid infra Tartara est

avosque nostros, hoc tuam immani sinu

demite vallem, nosque defossos tegge

Acheronte toto. noxiae supra caput

animae vagentur nostrum et ardenti freto

Phlegethon harenas igneus tostas agens

exilia supra nostra violentus fluat. —

immota tellus pondus ignavum iaces?

fugere superi.

1020

ATREUS:

Iam accipe hos potius libens

diu expectatos — nulla per fratrem est mora:

fructu, osculare, divide amplexus tribus.

THYESTES: Hoc foedus? haec est gratia, haec fratris fides?

sic odia ponis? non peto, incolumis pater

natos ut habeam: seclere quod salvo dari

odioque possis, frater hoc fratrem rogo:

sepelire liceat. redde quod cernas stratum

uri; nihil te genitor habiturus rogo,

sed perditurus.

1025

ATREUS:

Quicquid e natis tuis

superest, habes, quodcumque non superest habes.

1030

THYESTES: Utrumne saevis pabulum alitibus iacent,

ATREUS: Mach dich bereit, sie zu umfassen, Vater; sie
1005 sind gekommen. Erkennst du wohl deine Söhne?THYESTES: Ich erkenne den Bruder. Bringst du es über
dich, solchen Greuel auf dir zu dulden, Erde? Nicht bis zur
unterirdischen Styx versenkst du dich und uns, und nicht
reißest du, einen ungeheuren Zugang aufbrechend, ins we-
senlose Chaos Königum und König? Nicht bringst du, dieses
1010 ganze Haus im untersten Grund erschütternd, Mykene zu
Fall? An Tantalus' Seite stehen sollten wir beide schon längst:
hast dein Gefüge du allseits eingerissen, so schleudere uns,
wenn es noch etwas unterhalb des Tartarus und unserer Ah-
1015 nen gibst, dahin in den Abgrund deines ungeheuren Schoßes
und bedecke unser Grab mit dem ganzen Acheron. Über un-
serm Haupt laß die schuldigen Seelen irren, und mit glühender
Flut fließe reißend der feurige Phlegethon, gerösteten Sand-
schiebend, über die Stätten unserer Verbannung. Unersehüt-
1020 tert liegtst du, Erde, eine träge Masse? Geflohen sind die
Himmelschen.ATREUS: Nun empfange nach Wunsch eher sie, die lange
Ersehnnten — nicht am Bruder liegt die Verzögerung: genieß,
küsse, verteile deine Umarmungen auf die drei!THYESTES: Ist dies der Bund, dies der Dank, dies des Bru-
1025 ders Treue? So legst du dein Hassen ab? Nicht bitte ich, daß
ich, der Vater, umversehrt die Söhne wiederhabe: was unbe-
schadet Frevl und Haß gewähren können, um dies bitte
ich, der Bruder, den Bruder: sie zu bestatten sei mir erlaubt.
Gib zurück, was du alsbald wirst brennen sehen; nicht um
etwas zu besitzen, bitte ich, ihr Erzeuger, dich, sondern um
1030 es zu verlieren.ATREUS: Alles, was von deinen Söhnen übrig ist, hast du,
was immer nicht übrig ist, hast du.

THYESTES: Utrumne saevis pabulum alitibus iacent,